



VIII. Eines Predigers in Anspach Erinnerung wegen Phil. Nicolai Historie des Reichs Christi/ als ein Beytrag zum 19. und 23. Stück des Heb-Opfers.

---



iustif. §. 25. pag. 157. \* Cum autem iustitia haec Christi respectu nostri aliena sit, eo, quod non nos, sed Christus extra nos, eam acquisiuit: ideo quo medio siue instrumento nobis applicetur, porro considerandum est. Daraufes §. 26. heist: Tertia igitur, & quidem instrumentalis causa iustificationis fides est, qua id, quod acquisitione alienum erat, applicatione fit proprium. Und das ist ia communis Theologorum doctrina. Posita ergo *imputatione*, ponenda etiam *fides*.

Aus diesem eilfertigen Entwurf kan der geneigte Leser nach Belieben nehmen und auslesen/was ihm anständig/ und sichs zum weitem Nachdenken und Nachforschen in dieser Materie dienen lassen.

## VIII.

Eines Predigers in Anspach  
Erinnerung  
wegen Phil. Nicolai Historie des  
Reichs Christi,  
als ein Beytrag zum 19. und 23. St. des  
Heb. Opfers.

**S**Als in dem 19. Stücke der Heb. Opfer p. 870. eingerückt worden von dem sel. Herrn D. Phil. Nicolai / hat mich gleich / als ichs das erstemal geles

\* In meiner Edition ist p. 200. Vielleicht citire der Herr Autor die zweyte Edition / von welcher aber nicht gewußt / daß sie heraus sey. N.



gelesen / veranlasset / dessen eigene mit p. 339. allegirten Worte nachzuschlagen. Allein ich fand in demienigen Abdruck / welchen ich von diesem Buch besitze / keine 339. sondern nur in allen miteinander 336. Seiten / konte auch die auf ein tausendiahriges Reich angeblicher massen abzielende Redens-arten nicht finden.

Nachdem aber ohnlängst in dem 23. Stück von Sr. Hochw. Herrn D. Neubauer nebst andern guten Nachrichten von des sel. Nicolsai Historie des Reiches Christi / auch von dessen mancherley Auflagen p. 281. Erwähnung geschehen / und gleichwol dieienige Edition nicht darunter gefunden wird / welche ich unter meinen wenigen Büchern besitze : \* So wird es nicht entgegen seyn / wenn den Titul davon / wie er eigentlich gesetzt ist / und von Wort zu Wort lautet / abgeschrieben communicire :

„ Historia des Reichs Christi / das ist /  
 „ gründliche Beschreibung der wundersamen  
 „ Erweiterung / seltsamen Glücks und ge-  
 „ wisser bestimmter Zeit der Kirchen Chris-  
 „ sti im Neuen Testament / wie dieselbe  
 „ an allen Orten in der Welt wird gepflanzt /  
 „ und von Juden / Heyden / Türcken / Pas-  
 „ pisten / Calvinisten / und andern Feinden /  
 „ grewliche Verfolgung leydet / auch ire ge-  
 „ wisse von Gott gesetzte Zeit hat / wie lange  
 „ sie

\* Eben diese Edition befindet sich auch unter dem Bücher-Vorrath des Herrn Hof-Diaconi J. P. Fresenti zu DarinStadt / wie er mir berichtet.  
 P. N.



„ sie wieder gemeldte Feinde in dieser Welt  
 „ kämpfen und streiten soll. Welche Zeit  
 „ aus dem Propheten Ezechiele und Da-  
 „ niel / desgleichen aus der Offenbarung  
 „ Johannis \* fleißig erforschet / und mit  
 „ dem Ausgang aller Geschlechten / nach be-  
 „ wehrten Historien und täglicher Erfahrung  
 „ augenscheinlich verglichen wird / neben ei-  
 „ nem nützlichen Jahr=Register und ange-  
 „ hängter Erinnerung von endlichem Aus-  
 „ gang aller Kriege / Streit und Kir-  
 „ chen=Gezänck / so heutigs Tags im  
 „ Schwang gehen. Durch PHILIPPVM  
 „ NICOLAI, der H. Schrift Doctorn vnd  
 „ Pfarrherrn zu Bonna in Westphalen / in  
 „ Latein ausgangen / jetzt aber verdeutschet  
 „ durch M. GOTHARDVM ARTVS, von  
 „ Dankig. Gedruckt zu Darmstade /  
 „ durch Balthasar Hofmann. In Verlegung  
 „ Johann Jacob Poissen. Im Jahr  
 „ MDCX. „ NB. Diese Edition ist in 4to.  
 Wegen Anschuldigung der Meynung vom  
 Chiliafmo gegen den tapfern und redlichen  
 Nicolai, die der Anonymus contra Gernandum  
 aus dessen Historia des Reichs Jesu Christi  
 p. 339. erhärten will / und die ich in meiner ob-  
 gedachten Edition endlich pag. 163. gefunden  
 habe /

\* Daß die Offenb. Job. mit den Propheten fleißig  
 zu vergleichen sey / hat Nicolai wohl angemercket.  
 Der sel. D. Rambach nennet sie den Schlüssel  
 der Propheten; in der schönen Erklärung des  
 Prop. Esaiä p. 18; 26. N.



habe / stimme dem / was schon pag. 263. und p. 274. vor den Nicolai angezogen wird / vollkommen bey.

## IX.

## Noua litteraria.

1. **S**U Franckfurt wird bey Herrn Brönnner eine saubere deutsche Hand-Bibel / in 8. nach der Uebersetzung D. Luthers / unter der Aufsicht des hochberühmten dasigen Senioris / Herrn D. Mündens / im Druck aufgelegt / und / damit man solche dem gemeinen Wesen / sonderlich der Armuth / um einen billigen Preis in die Hände liefern könne / darauf 40. Kreuzer Vorschuss / ohne etwas weiters nachzuzahlen / bis zu Ende dieses 1740. Jahres angenommen. Es wird diese Bibel unter andern auch dis besondere haben / daß die neuen Summarien nicht über die Capitel / sondern / wo eine neue Materie anfängt / mit kurzen Worten gesetzt werden. Es ist davon ein eigenes Avertissement im Druck heraus / und bey dem Verleger des Heb. Opfers zu haben / bey welchem man auch darauf pränumeriren kan.

2. Herr Christoph Starcke / Prediger in der Neumarkt / dessen synopsis bibliothecae exegeticae in N. T. oder kurzgefaßter Auszug der gründlichsten und nutzbarsten Auslegungen aller Bücher N. T. mit einer Vorrede Herrn Consistorial-Rath und Probst Reinbecks bekant ist / und nicht zum andernmal in 3. Theilen gedruckt wird / setzet diese biblische Arbeit auf eben die Weise über das A. Test. fort / und werden davon 4. Theile nach einander herauskommen / auf deren jeden 1. Thaler Vorschuss angenommen wird. Man kan die gedruckte Florification davon bey dem Director des Heb. Opfers bekommen / auch bey demselben darauf pränumeriren.

3. Des sel. D. Rambachs gründliche Erklärung des Propheten Esaiä / nebst dem Kern aus dem grossen Werke des Vitrings / und einer kurzen Erklärung  
des